



**SCHOOL-SCOUT.DE**

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Richter, Jutta - Der Hund mit dem gelben Herzen oder die  
Geschichte vom Gegenteil*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



**Thema:****Jutta Richter: Der Hund mit dem gelben Herzen oder die Geschichte vom Gegenteil****TMD 25054****Kurzvorstellung des Materials:**

„Der Hund mit dem gelben Herzen oder die Geschichte vom Gegenteil“ von Jutta Richter ist eine zauberhafte, zum Teil philosophische Erzählung, deren Behandlung sich sowohl für den Deutsch- als auch für den Religions- bzw. Ethikunterricht der Klassenstufen 5/6 eignet. Dieses Dokument bietet Material für einen fächerübergreifenden Ansatz, der folgende Bereiche abdeckt: inhaltserfassende Lektüre durch Leitfragen, kreatives Schreiben und Gestalten, Analyse des Textes und Erörterung philosophischer Fragen.

**Übersicht über die Teile**

- Allgemeine Informationen zum Buch und zur Autorin
- Aufbau und Inhalt
- Problematik und didaktisch-methodische Überlegungen
- Vorschläge für die Unterrichtsgestaltung und Arbeitsblätter

**Information zum Dokument**

21 Seiten, Größe ca. 702 KByte

**SCHOOL-SCOUT**  
– schnelle Hilfe  
per E-MailSCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice  
Internet: <http://www.School-Scout.de>  
E-Mail: [info@School-Scout.de](mailto:info@School-Scout.de)

Alle folgenden Seitenangaben beziehen sich auf die Ausgabe:

*Richter, Jutta (2005): Der Hund mit dem gelben Herzen oder die Geschichte vom Gegenteil. Süddeutsche Zeitung: Junge Bibliothek; 13.*

### Allgemeine Informationen zum Buch und zur Autorin

**Jutta Richter** wurde 1955 in Burgsteinfurt/Westfalen geboren und wuchs im Ruhrgebiet und im Sauerland auf. Bereits als Schülerin veröffentlichte sie ihr erstes Buch. Sie studierte katholische Theologie, Germanistik und Publizistik in Münster und lebt heute als freie Schriftstellerin im Münsterland.

Für ihr literarisches Werk erhielt sie bereits zahlreiche Auszeichnungen, unter anderem den deutschen Jugendliteraturpreis, den Rattenfängerpreis der Stadt Hameln, den Luchs des Jahres der Wochenzeitschrift Die ZEIT und Radio Bremens und den Literaturpreis der Stadt Soltau. Für ihr Gesamtwerk erhielt Jutta Richter das "Hermann-Hesse-Stipendium 2004" und verbrachte drei Monate in der "Dichterklausur" in Calw. Neben belletristischen Werken schreibt die Autorin hauptsächlich Kinderbücher. Zu den bekanntesten zählen „Hinter dem Bahnhof liegt das Meer“, „Der Tag, als ich lernte die Spinnen zu zähmen“ und „Hechtsommer“.

„Der Hund mit dem gelben Herzen“ ist 1998 erschienen und wurde nominiert für den Deutschen Jugendliteraturpreis 1999.

### Aufbau und Inhalt

Die Erzählung „Der Hund mit dem gelben Herzen“ besteht aus einer **Rahmenerzählung** und einer **Binnenerzählung**.

Die Binnenerzählung wird **nicht chronologisch** erzählt, sondern ist in mehrere, von der Rahmenerzählung durchbrochene Erzählteile gegliedert. Diese haben zudem **verschiedene Erzähler**: den schwarzen Hund, Lobkowitz, Ötte und die weiße Katze.

Dieser komplexe, mehrperspektivische Aufbau kann Schülerinnen und Schülern der 5. und 6. Jahrgangsstufe unter Umständen Probleme bereiten, so dass bald nach der Lektüre die einzelnen „Puzzleteile“ der Erzählung geordnet werden sollten, damit die Schülerinnen und Schüler früh einen Gesamtüberblick über die Geschichte erhalten.

#### **Rahmenerzählung:**

Das kleine Mädchen Lotta begegnet im Wald einem mageren, schwarzen Hund, der sprechen kann. Lotta mag den herrenlosen Hund und bringt ihn in Opa Schultes Scheune unter, wo der Hund einen Schlafplatz bekommt und gefüttert wird. Auch ihr kleiner Bruder, „Prinz Neumann“, schließt den Hund schnell ins Herz. Er füttert den Hund mit Hähnchenhaut und schenkt ihm zum Zeichen seiner Zuneigung ein gelbes Herz an einem gelben Band und „der Hund sieht plötzlich aus, als ob er ein Zuhause hätte, und das hat er ja auch.“ (S.40). Auf Prinz Neumanns Frage hin, wie der Hund eigentlich zu seinem Namen „Hund“ gekommen sei, beginnt der Hund die Geschichte von G. Ott und seiner zerbrochenen Freundschaft zu Lobkowitz zu erzählen.

Das Glück des Hundes wird jedoch eines Nachts bedroht, als er in der Scheune auf Ratten trifft, die ihn erpressen. Entweder er gibt ihnen etwas von der Hähnchenhaut ab, oder sie verjagen ihn aus der Scheune! Eine kleine Katze erweist sich als Retterin in der Not: Sie kämpft Seite an Seite mit dem Hund gegen die Ratten und gemeinsam gelingt es ihnen, die Feinde zu besiegen. Als Opa Schulte heimkehrt, ist er zunächst nicht begeistert, doch dann erlaubt er den Kindern, den Hund zu behalten.

### **Binnenerzählung (chronologisch nacherzählt):**

Alles beginnt damit, dass zwei namenlose Gestalten Ewigkeiten nebeneinander herwandern, bis die eine Gestalt von der anderen plötzlich einen Namen erhält: Lobkowitz. Er und - wie sich später herausstellt - Gustav Ott wandern ziellos durch Finsternis, Urwald, Sandweg und Hecke, bis Lobkowitz plötzlich eine bahnbrechende Idee hat: Die Erfindung des Gegenteils! So erfindet Gustav Ott das Gegenteil von Finsternis, das Licht. Von nun an macht G. Ott, von Lobkowitz liebevoll „Ötte“ genannt, viele weitere Erfindungen wie die Elemente, Pflanzen und Tiere sowie einen wunderschönen, paradiesischen Garten. Alle Zeichnungen und Namen werden minutiös im „Meine Welt-Buch“ dokumentiert.

Doch Ötte ist unzufrieden und möchte seine wunderbaren Erfindungen gerne mit Freunden teilen. So versucht er trotz Lobkowitz' Warnungen ein Abbild zu erfinden, aber dieses Unterfangen ist schwieriger als gedacht. Zwar bereiten ihm die Äußerlichkeiten keine Probleme, aber es gelingt ihm nicht, die inneren Werte so auszubalancieren, dass es kein Übergewicht von positiven und negativen Eigenschaften gibt.

Nachdem er Jahrtausende ergebnislos mit der Erfindung der Abbilder verbracht hat, will er schließlich verzweifelt aufgeben, doch Lobkowitz motiviert seinen Freund Ötte, weiterzumachen, und eines Tages – etwas angetrunken – führt Lobkowitz G. Otts Hand und vollendet die Zeichnung. Leider sind die erfundenen Abbilder – es scheinen zwei Männer und eine Frau zu sein – nicht so, wie G. Ott es sich erhofft hat: Sie grölen herum, sind unverschämt und respektlos und fangen schließlich sogar an, G. Ott zu schlagen. Zornig und traurig verjagt G. Ott die missratenen Abbilder und Lobkowitz aus seinem Garten. Dabei erteilt er Lobkowitz den Auftrag, sie zu begleiten, auf sie zu achten, sie zu lenken und zu leiten. Er solle nicht eher ruhen, „bis sie wissen, was Recht und was Unrecht ist“ (S.79). Lobkowitz scheitert an diesem Auftrag und so wird er zum Säufer, der im Schlosspark umherstreicht und mit seinem früheren Freund G. Ott hadert.

Auch G. Ott ist unglücklich mit der Situation. Der Hund trifft eines Tages auf ihn in seinem wunderbaren Garten, wo er einsam und traurig mit einer weißen Katze lebt. Der Hund erfährt dort seinen eigenen Namen aus dem „Meine Welt-Buch“. Als er die Geschichte von Ötte und der zerbrochenen Freundschaft gehört hat, beschließt er loszuziehen und Lobkowitz zu finden. Auf seiner Suche gerät der Hund in ein Schloss und trifft dort auf eine Köchin, die ihm von dem Leben der Menschen erzählt, das von Regeln und Gewalt geprägt ist. Da versteht der Hund, dass es noch viele Unterschiede zwischen dem Leben der „Abbilder“ und dem Leben in G. Otts Garten gibt.

Schließlich findet der Hund Lobkowitz im Schlossgarten. Es vergehen einige Nächte: Die Eulenschneinacht, in der Lobkowitz der Eule erzählt, wie er zu seinem Namen gekommen ist, die Sternschnuppennacht, in der Lobkowitz gegen Öttes Zorn kämpft und die Käsemondnacht, in der Lobkowitz erzählt, warum G. Ott ihn aus dem Garten geworfen hat. Schließlich kann der Hund Lobkowitz überzeugen, mit ihm zurück zu G. Otts Garten zu gehen. Doch Lobkowitz' Hoffnung wird bitter enttäuscht: Er findet die Gartenpforte nicht mehr und es scheint, dass eine Rückkehr zu Ötte für immer unmöglich geworden ist.



**SCHOOL-SCOUT.DE**

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Richter, Jutta - Der Hund mit dem gelben Herzen oder die  
Geschichte vom Gegenteil*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

